



## Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen<sup>1</sup>. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 22.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam** ist an der **Humanwissenschaftlichen Fakultät** im **Strukturbereich Kognitionswissenschaften, Professur Medizinische Soziologie und Psychobiologie**, möglichst **zum 01.09.2021** eine aus Drittmitteln finanzierte Stelle als

### **Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d)** Kenn-Nr. 340/2021

mit 30 Wochenstunden (75 %) befristet für zwei Jahre zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-L-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG). Gegebenenfalls besteht die Möglichkeit einer Verlängerung bei Vorliegen der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen. Die Einstellung im Rahmen dieser Stellenausschreibung gilt nur unter dem Vorbehalt der endgültigen Bewilligung durch den Projektträger.

#### **Aufgaben:**

- Mitarbeit an Forschungsprojekten der Professur und eigener Forschungsschwerpunkt in Themengebieten der Professur (Schwerpunkt stressassoziierte Erkrankungen)
- wissenschaftliche Konzeption von Forschungsprojekten (Designplanung, Methodenplanung, Drittmittelwerbung)
- Vorbereitung von klinischen und nicht-klinischen Studien einschließlich der Erstellung von Studiendokumenten (z. B. Patienteninformation, CRF, Datenschutz- und Ethikanträgen)
- Koordination beteiligter Partner in Projekten, insbesondere Kliniken
- statistische Auswertung von Daten
- Erarbeitung von Publikationen, Präsentation von Forschungsergebnissen auf Kongressen
- Gelegenheit zur Habilitation

#### **Einstellungsvoraussetzungen:**

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium mit Gesundheitsbezug (z. B. Psychologie, Public Health, Soziologie oder Biostatistik)
- abgeschlossene Promotion
- ausgeprägte methodische Kompetenzen
- routinierter Umgang mit einer Statistiksoftware (SPSS, STATA, SAS)
- Erfahrungen in der Beantragung von Drittmitteln, Publikationserfahrung
- analytische, konzeptionelle und strukturierte Arbeitsweise
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

---

<sup>1</sup> Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

**Unser Angebot:**

- anspruchsvolle Mitarbeit an hochaktuellen Themen in einem interdisziplinären kollegialen Team
- sehr dynamischer, anwendungsorientierter wissenschaftlicher Arbeitsbereich
- enge Anbindung an Berliner Universitäten und Forschungseinrichtungen

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einem dynamischen Team sowie attraktive Arbeitsbedingungen. Informieren Sie sich im Internet unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/> über die vielfältigen Angebote und Leistungen für unsere Mitarbeitenden. Weiterführende Einblicke in die Universität Potsdam erhalten Sie auf unserer Homepage unter <http://www.uni-potsdam.de>. Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Frau Prof. Dr. Wippert, E-Mail: [wippert@uni-potsdam.de](mailto:wippert@uni-potsdam.de)

Die Universität Potsdam strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen im Sinne des BbgHG § 7 Absatz 4 und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung:

[http://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/verwaltung/docs/Dezernat3/Merkblatt\\_LehrVV.pdf](http://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/verwaltung/docs/Dezernat3/Merkblatt_LehrVV.pdf)

Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen<sup>1</sup> mit `Qualifizierungsmöglichkeit (Promotion/Habilitation) `.

**Bewerbungen mit folgenden Unterlagen (CV, Publikationsverzeichnis, Zeugnisse) und einem Research Statement zum Habilitationsvorhaben sind bis zum 15.06.2020 unter Angabe der Kenn-Nr. 340/2021 an Frau Prof. Dr. Wippert, Universität Potsdam, Medizinische Soziologie und Psychobiologie, Am Neuen Palais 10, Haus 12, 14469 Potsdam oder per Email an [rogovits@uni-potsdam.de](mailto:rogovits@uni-potsdam.de) zu richten.**

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 12.05.2021